



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neuwe Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Vom Opffer der heiligen Meß.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

Die 76. Frag.

Wie wöllet ihr euwere zwen Rabi Luther vnd Caluin / diser Meynung halben vergleichen vnd vereinigen / da Lutherus schreibt auff dise weyß / Das eheliche Werck ist einem jeden so hoch vonnöthen / als Speyß / Trancck vnd der Schlaff / Caluinus aber das Gegenspil bekennet vnd spricht / Seyde mir Gott von dannen (verstehe von der Catholischen Kirchen) hat geholffen / hab ich vil Jar ohn ein Weib verzehret / vnd fürbaß seyde mir mein Frauw verschiden ist / bin ich nun biß in das sechste Jar / in ledigem standt ohn Weibsgesellschaft williglich verharret.

Die 77. Frag.

Zwer Lehrer Caluinus hat etliche bescholten / daß sie alleins darinn dem Fleisch essen nachstellet / damit sie die Freyheit der Gewissen erzeugten / warum sollt daß nie etliche euwere Kott billicher weyß zustraffen seyn / die sich bey wolbetagtem Alter / ja da sie das sechzigst Jahr des alters schon erreicht hatten / alleins ihres Hersens freyheit zu beweisen / haben von neuwem verhehlischen wollen.

Vom Opffer der heiligen Mess.

Die 78. Frag.

Die fürnemste Dienstbarkeit vnd Verehrung so der Mensch Gott seinem Herren zuthun ist / ist das Opffer / köndt ihr derhalben recht haben da ihr lehret / Es soll kein wares vnd vollkommnes Opffer in der Christenheit gesehen werden / Item da jr nicht glauben wöllet / daß Christus vnser Heylandt in seinem letzten Abendmal / habe das Opffer nach dem Orden Melchisedechs verrichtet / so er

so er doch desselben Ordens/wie der Prophet Dauidt bezeugt/ am 109. Psalm/ein Priester ist/vnd deshalb darauff folget/ daß das Opffer so Melchisedech mit Brodt vnd Wein in der Figur zuvor bedeutet hat/durch Christum in der Warheit vollbracht solt werden/wie es dann die allgemeyne Kirch Gottes zu jeden zeiten hat verstanden vnd glaubt.

Die 79. Frag.

ES hat Malachias der Prophet geweyssaget/ wie von auffgang der Sonnen bis zu nidergang/an allen Orten solt ein reins vnbeslecktes Opffer aufgeopffert werden/ welches da ist der zarte Fronleichnam Christi Jesu/so in dem Fronampt der H. Mess vnder den gestalten Brods vnd Weins/ dem gütigen Gott zu vnser versöhnung wirdt fürgestellt/ dann also habens die heiligen Väter allezeit verstanden vnd außgelegt/ Wie will nun aber einer in seinem Gewissen bestehen/vnd sich solcher Leichtfertigkeit versprechen/der die heylsame/wolgegründte Auflegung aller heiligen Kirchen Lehrer auffgibt vnd verwirfft/vnd an statt derselben/ ein neuwe vnerhörte Meynung annimpt/ die Caluinus erst vor dreyn Tagen hat auß seinem Schwindelhirn herfür gebracht/ der dann darff vnverschämpt sagen/es haben Ireneus/Athanasius/Ambrosius/Augustinus vnd Arnobius sich wider die eynsätzung vnser Herren gesetzt/ als sie das Opffer Melchisedechs vnd Malachie haben auß die Mess außgelegt.

